

Protokoll

über die Sitzung des **Ortsrates der Ortschaft Neustadt a. Rbge.** am Mittwoch, 04.10.2017, 18:00 Uhr, im Raum 7 des Veranstaltungszentrums Leinepark, Suttorfer Straße 8, 31535 Neustadt a. Rbge.

Anwesend:

Ortsbürgermeister/in

Herr Klaus-Peter Sommer

Mitglieder

Frau Karin Bach
Herr Heinrich Bremer
Herr Thomas Iseke
Frau Inge Müller
Herr Willi Ostermann
Herr Matthias Rabe
Frau Magdalena Rozanska
Herr Jürgen Schart
Herr Steffen Schlakat
Frau Melanie Stoy
Herr Volker vom Hofe
Herr Dietrich von Dessien

Verwaltungsvorstand

Frau Annette Plein

Fachbereichsleiterin Bürgerservice

Beratende Mitglieder

Herr Peter Hake
Herr Heinz-Jürgen Richter
Herr Raimar Riedemann
Herr Thomas Stolte

Gäste

Herr Michael Hutze

Geschäftsführer Hannoversche Volksbank
Projektentwicklungs GmbH

Herr Uwe Hemens

Geschäftsführer Wirtschaftsförderung Neustadt a.
Rbge. GmbH

Verwaltungsangehörige

Frau Marie Kühn
Frau Heidi Zerr

Fachdienst Zentrale Dienste, Protokoll
Fachdienst Stadtplanung

Zuhörer/innen

9 Personen

Sitzungsbeginn: 18:05 Uhr
Sitzungsende: 20:22 Uhr

T a g e s o r d n u n g

Vorlage Nr.

I. Öffentlicher Teil

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls über den öffentlichen Teil der Sitzung am 24.07.2017
3. Berichte und Bekanntgaben
- 3.1. Abbau von öffentlichen Fernsprechern der Deutschen Telekom an den Standorten Suttorfer Straße und Landwehr 76 in der Kernstadt von Neustadt a. Rbge. **2017/201**
4. Einwohnerfragestunde gemäß § 62 Absatz 1 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes
5. Bebauungsplan Nr. 128 K "Gewerbegebiet Ost - An den langen Äckern", Stadt Neustadt a. Rbge., Kernstadt
- Weiteres Vorgehen **2017/198**
6. Bezuschussung aus Ortsratsmitteln nach dem Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetz (NKomVG)
- 6.1. Finanzierung von Gästeführungen für Ehrenamtliche aus Ortsratsmitteln
- 6.2. Antrag des NABU Neustadt e.V. auf Zuschuss für einen Naturerlebnisturm am Rande der Leinemarsch
7. Rahmenplanung Hüttengelände
8. Wahl einer Schiedsperson für das Schiedsamt VII (Neustadt a. Rbge) **2017/217**
9. Anfragen

I. Öffentlicher Teil

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Ortsbürgermeister Sommer eröffnet die Sitzung; er begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest. Die Ortsratsmitglieder Laub und Sternbeck fehlen entschuldigt.

Zur Tagesordnung liegen keine Anträge vor.

2. Genehmigung des Protokolls über den öffentlichen Teil der Sitzung am 24.07.2017

Der Ortsrat fasst mit 12 Ja-Stimmen bei einer Enthaltung folgenden

Beschluss:

Das Protokoll über den öffentlichen Teil der Sitzung am 24.07.2017 wird genehmigt.

3. Berichte und Bekanntgaben

a) Frau Kühn teilt zu einer Nachfrage von Herrn Ostermann zu den finanziellen Auswirkungen eines Grundstücksverkaufes mit, dass sich das Flurstück 80/13 noch in städtischem Eigentum befinde. In der Vorlage zur Bebauungsaufstellung könne unter dem Punkt "finanzielle Auswirkungen" keine Eintragung erfolgen, da noch nicht bekannt sei, ob und wann das Grundstück veräußert werde. Darüber werde zu gegebener Zeit eine gesonderte Beschlussvorlage erstellt. Die Thematik soll im nicht öffentlichen Teil der Sitzung noch einmal aufgegriffen werden.

b) Zu einer Anfrage von Herrn Rabe in Bezug auf das Verkehrskonzept für die Innenstadt teilt Frau Kühn im Namen des Fachdienstes Bürgerservice mit, dass das Innenstadtkonzept für den Kernbereich im Rechteck zwischen Herzog-Erich-Allee, Leinstraße, Theodor-Heuss-Straße und Nienburger Straße im Jahr 2005 und das Verkehrskonzept nördlich der Landwehr und westlich der Nienburger Straße im Jahr 2010 entwickelt worden sei. Beide bedürfen einer Neubewertung, eventuellen Anpassung an geänderte Gegebenheiten bzw. Erfahrungen und Übertragung auf vergleichbare Bereiche, soweit vorhanden. Erste Gespräche würden laufen, eine politische Bewertung sei jeweils erforderlich.

Herr Sommer bittet darum, die Politik rechtzeitig einzubeziehen und über Gespräche zu informieren.

c) Frau Kühn gibt außerdem bekannt, dass die denkmalrechtliche Genehmigung für die Errichtung des Mahnmals im Erichsberg-Park vorliege, und zwar für die alternative Lösung östlich des Weges zwischen Theodor-Heuss-Straße und dem Parkplatz Am Walle.

d) Zwei Stellungnahmen des Abwasserbehandlungsbetriebes zum Regenwasserkanalnetz der Kernstadt und zum Hochwasser im Juli sind dem Protokoll als **Anlage 1** beigelegt.

e) Eine Stellungnahme des Fachdienstes Bürgerservice zu zwei Anfragen bezüglich der Wahl einer Schiedsperson ist dem Protokoll als **Anlage 2** beigelegt.

3.1. Abbau von öffentlichen Fernsprechern der Deutschen Telekom an den Standorten Suttorfer Straße und Landwehr 76 in der Kernstadt von Neustadt a. Rbge.

2017/201

Der Ortsrat nimmt die Informationsvorlage im Rahmen einer kurzen Erläuterung durch Ortsbürgermeister Sommer zur Kenntnis.

4. Einwohnerfragestunde gemäß § 62 Absatz 1 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes

Von der Einwohnerfragestunde wird kein Gebrauch gemacht.

**5. Bebauungsplan Nr. 128 K "Gewerbegebiet Ost - An den langen Äckern", Stadt Neustadt a. Rbge., Kernstadt
- Weiteres Vorgehen**

2017/198

Herr von Dessien äußert seine Bedenken in Bezug auf die Umsetzung der Planungen für die landwirtschaftliche Wegefläche und die Überfahrtsbereiche. Es müsse geklärt werden, von wem und in welcher Form die Flächen erworben werden und wie die Auflagen zum Erhalt des Baumbestandes durchgesetzt werden sollen. Zu einer weiteren Anfrage von Herrn Schart berichtet Frau Plein, dass die Verhandlungen über den Umgang mit der landwirtschaftlichen Wegefläche noch nicht abgeschlossen seien.

Herr Ostermann möchte ausgeschlossen wissen, dass der Leine-Heide-Radweg bei einer Verlegung auf der Landstraße geführt wird.

Ortbürgermeister Sommer unterstützt die Empfehlung von Herrn Hemens, schon jetzt über die Entwicklung weiterer Gewerbeflächen nachzudenken, um der anhaltenden Nachfrage auch in Zukunft begegnen zu können.

Daraufhin fasst der Ortsrat auf Antrag von Herrn Ostermann mit 11 Ja-Stimmen bei 2 Enthaltungen folgenden ergänzten, empfehlenden

Beschluss:

1. In dem Bebauungsplan Nr. 128 K "Gewerbegebiet Ost – An den langen Äckern" soll die in der Anlage zur Beschlussvorlage Nr. 2017/198 dargestellte landwirtschaftliche Wegefläche als private Grünfläche ausgewiesen werden. Die Überfahrtsbereiche für östliche Betriebsweiterungen ansässiger Firmen sollen als Gewerbe- bzw. Industriegebiet festgesetzt werden.
2. In jenen Bereichen, die in der Anlage zur Beschlussvorlage Nr. 2017/198 als ökologisch hochwertige Baum-, Strauch- und Heckenstrukturen kartiert worden sind, soll eine Erhaltungsbindung ausgewiesen werden.
3. Der Verlauf des Leine-Heide-Radweges soll verlegt werden. Dazu sind Abstimmungen mit der Region Hannover aufzunehmen. **Der Leine-Heide-Radweg darf in Zukunft auf keinen Fall an der L 193 entlanggeführt werden.**
4. Die öffentliche Verkehrsfläche im Bebauungsplan soll mit einer Gesamtbreite von 13,10 m festgesetzt werden.

6. Bezuschussung aus Ortsratsmitteln nach dem Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetz (NKomVG)

6.1. Finanzierung von Gästeführungen für Ehrenamtliche aus Ortsratsmitteln

Herr Ostermann berichtet von bisher acht Stadtführungen, an denen Ehrenamtliche aus den in der **Anlage 3** zum Protokoll aufgelisteten Vereinen teilgenommen haben. Er weist außerdem auf eine Einladung der Neustädter Tafel an den Ortsrat hin, die er an den Ortsbür-

germeister und seinen Stellvertreter weitergeleitet habe.

Unter den Ortsratsmitgliedern besteht weiterhin Einigkeit, zusätzliche Führungen für Ehrenamtliche aus Ortsratsmitteln zu finanzieren. Hierbei sollen unter anderem auch die Wahlhelfer aus der Kernstadt berücksichtigt werden. Ein entsprechender Tagesordnungspunkt soll für nächste Sitzung des Ortsrates vorgesehen werden.

6.2. Antrag des NABU Neustadt e.V. auf Zuschuss für einen Naturerlebnisturm am Rande der Leinemarsch

Ortsbürgermeister Sommer äußert seinen Unmut über die Förderzusagen einzelner Ortsratsmitglieder gegenüber der Presse. Er bittet darum, Aussagen dieser Art künftig nur in Abstimmung mit dem gesamten Ortsrat zu treffen.

Herr Schlakat hält eine Fördersumme von 5.000 EUR für ein einzelnes Projekt für unverhältnismäßig. Die finanzielle Ausstattung des Ortsrates erlaube es nicht, regelmäßig Förderungen in dieser Höhe zu gewähren. Herr Iseke steht dem Projekt angesichts der Kosten insgesamt kritisch gegenüber.

Herr Ostermann weist darauf hin, dass auch Unwägbarkeiten wie die Grundstücksfrage noch zu klären seien. Er habe auch die Anwesenheit eines NABU-Vertreterers in der Ortsratssitzung erwartet.

Der Antrag des NABU soll zunächst in der Arbeitsgruppe für die Vergabe von Ortsratsmitteln besprochen und anschließend im Rahmen eines Tagesordnungspunktes in der nächsten Ortsratssitzung noch einmal vorgelegt werden.

7. Rahmenplanung Hüttengelände

Frau Zerr und Herr Hutze stellen die Planungen für den Bereich des Hüttengeländes in Form von Bebauungsflächen, Wegführungen und Infrastruktureinrichtungen vor. Anschließend werden Fragen der Ortsratsmitglieder beantwortet. Zum weiteren Vorgehen teilt Frau Zerr mit, dass im November 2017 eine Beschlussvorlage in den zuständigen Gremien beraten werden solle, um im Jahr 2018 den Bebauungsplan aufstellen zu können.

Angesichts der Nähe des geplanten Baugebietes zu den Verkehrsknotenpunkten Landwehr und Wunstorfer Straße und der insgesamt kritischen Verkehrssituation in der Kernstadt rät der Ortsrat dringend zu Verhandlungen mit dem Realverband zwecks einer Öffnung der Verbindung zwischen Siemensstraße und Dietrich-Bonhoeffer-Straße für den öffentlichen Verkehr.

- - -

Die Sitzung wird auf Antrag von Herrn Ostermann von 19:25 bis 19:40 Uhr unterbrochen, um die Beantwortung von Einwohneranfragen zu diesem Tagesordnungspunkt zu ermöglichen.

8. Wahl einer Schiedsperson für das Schiedsamt VII (Neustadt a. Rbge)

2017/217

Die Ortsratsmitglieder betonen, dass alle Bewerber sehr gut für die Besetzung des Schiedsamtes geeignet wären und bitten die Verwaltung, dies auch den unterlegenen Bewerbern zu signalisieren. Herr Iseke beantragt angesichts der guten Eignung aller Bewerber einen Losentscheid. Der Antrag wird bei 2 Ja-Stimmen, 7 Nein-Stimmen und 4 Enthaltungen abgelehnt.

Daraufhin schlagen die Fraktionen CDU und SPD Herrn Biederbeck für die Besetzung des Amtes vor, die Fraktionen B'90/Die Grünen und UWG Herrn Bretz und die AfD-Fraktion Herrn Bischooping. In der darauf folgenden Abstimmung erhält Herr Biederbeck 7 Stimmen, Herr Bretz 4 Stimmen und Herr Bischooping eine Stimme.

Daraufhin fasst der Ortsrat einstimmig folgenden

Beschluss:

Der Ortsrat der Ortschaft Stadt Neustadt a. Rbge. wählt gemäß § 93 Abs. 1 Satz 2 Nr. 7 Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz (NKomVG) Herrn Gerhard Biederbeck, Paracelsusweg 19, 31535 Neustadt a. Rbge., Stadtteil Neustadt a. Rbge., für die Dauer von 5 Jahren zur Schiedsperson für den Schiedsamsbezirk VII.

9. Anfragen

- a) Herr Schart bittet darum, für die nächste Ortsratssitzung den Tagesordnungspunkt "Initiativantrag zur Beleuchtung des Weenser Damms" vorzusehen. Der Ortsrat solle sich dafür einsetzen, dass in diesem Bereich bis zu drei Straßenlaternen aufgestellt werden. Ein entsprechender Antrag der CDU-Fraktion soll mit der Einladung verschickt werden.
- b) Herr Iseke fragt an, wer für die Befüllung von Hundekotbeutel Spendern in der Kernstadt zuständig ist. Er regt an, die Befüllung eventuell aus den Finanzmitteln des Orsrates zu unterstützen.
- c) Herr Iseke bittet außerdem zu prüfen, ob die Fußballtore auf dem Bolzplatz an der ehemaligen Schule am Ahnsförth zeitnah ersetzt werden können, da die künftige Nutzung des Gebäudes nun geklärt sei.
- d) Herr Schart bittet um eine Kontrolle der sach- und fachgerechten Ausführung des Ausbaus der Mecklenhorster Straße vor dem Restaurant Martino. Die Straßenbreite erscheine an dieser Stelle sehr gering.

Stellungnahme des Fachdienstes Tiefbau:

Die Mecklenhorster Straße wurde mit einer Mindestbreite von 7,0 m (inklusive Gossen) entsprechend den Richtlinien für die Anlage von Stadtstraßen (RASt) geplant. Eine durch den Fachdienst Tiefbau am 05.10.2017 durchgeführte Messung hat ergeben, dass die Straße im Bereich zwischen „Suttorfer Straße“ und dem Kreuzungsbereich „Hannoversche Straße“ eine Mindestbreite von 7,22 m (inklusive Gossen) aufweist. Die Straße entspricht sowohl den Richtlinien als auch der Ausführungsplanung.

Auf Anfrage von Frau Müller teilt Frau Plein mit, dass die Fertigstellung des aktuellen Bauabschnittes der Mecklenhorster Straße bis Ende November erfolgen soll. Die Gründe für die Verzögerung werden erläutert.

- e) Herr Schlakat fragt an, ob der Weg „Am Hüttengleis“ noch vor dem Ausbau der Landwehr erneuert werden soll.
- f) Herr Rabe möchte wissen, welche Kosten durch den häufig erforderlichen Ersatz eines Verkehrsschildes auf der Verkehrsinsel vor der Parkfläche an der Hans-Böckler-Schule entstehen und ob die Schadenverursacher zur Kasse gebeten werden. Das Schild werde ständig umgefahren.

Stellungnahme des Fachdienstes Tiefbau:

Dieses Jahr hat der Bauhof erst einmal das Schild erneuern müssen. Ein Einsatz kostet ca. 100,00 EUR, je nachdem was alles beschädigt ist. Häufig muss das Schild auch

nur wieder mit Keilen neu ausgerichtet werden. Sofern ein Schadensverursacher bekannt ist, werden die Kosten in Rechnung gestellt. Meistens melden sich die Verursacher nicht und begehen Fahrerflucht.

Mit einem Dank an die Anwesenden schließt Ortsbürgermeister Sommer den öffentlichen Teil der Sitzung um 20:02 Uhr.

Der Bürgermeister

Ortsbürgermeister

Im Auftrag

(zgl. Protokoll)

Neustadt a. Rbge., 12.10.2017